

Mieterin muss Tauben hinnehmen

Mieter dürfen die Miete wegen starker Belästigung durch Tauben nur mindern, wenn der Vermieter den Taubenbefall verursacht hat, urteilte das Amtsgericht München.

Die Frau minderte ihre Miete zum einen, weil der Keller wegen des feuchten Bodens nicht zu benutzen sei. Zudem würden immer wieder Tauben versuchen, auf ihrem Balkon zu nisten.

Eine Minderung wegen des feuchten Kellers scheidet aus, meinten die Richter. Das Haus sei um 1950 erbaut und es sei bekannt, dass damals nur mit eingeschränkten Mitteln gebaut werden konnte. Die Mieterin hätte daher mit dem feuchten Keller rechnen müssen.

Auch der Taubenbefall sei kein Mietmangel. Starker Taubenflug gehöre zum allgemeinen Lebensrisiko, so die Richter. Der Vermieter könne ohne eigenes Zutun nicht für eine Taubenplage in einer innerstädtischen Wohnanlage verantwortlich gemacht werden.

AZ: 461 C 19454/09

Behörde in Beweispflicht

Die Bundesagentur für Arbeit darf bereits gezahltes Arbeitslosengeld I nicht zurückfordern, nur weil sie einen mündlich mitgeteilten Umzug nirgendwo vermerkt hat.

Das Bundessozialgericht in Kassel entschied, grundsätzlich sei die Behörde dann in der Beweispflicht. Sie müsse bei einer Geldrückforderung belegen, dass der Arbeitslose keine Angabe über eine neue Anschrift gemacht habe.

Die Klägerin sollte 12 000 Euro zurückzahlen, weil sie umgezogen war und somit für die Vermittler nicht erreichbar gewesen sein soll.

AZ: B 11 AL 4/09 R

Fluggäste haben Rechte

Immer mehr Menschen nutzen Flüge als schnelles Beförderungsmittel. Doch gelegentlich endet eine solche Reise mit Frust, weil sich der Flug verspätet oder sogar ausfällt. Dann stellen sich für Betroffene Fragen nach ihren Rechten, wie: Muss ich mir das gefallen lassen? Welche Ausgleichsansprüche kann ich stellen? Ein Flyer, der über die Rechte bei Flugstörungen informiert, ist jetzt in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Thüringen erhältlich.

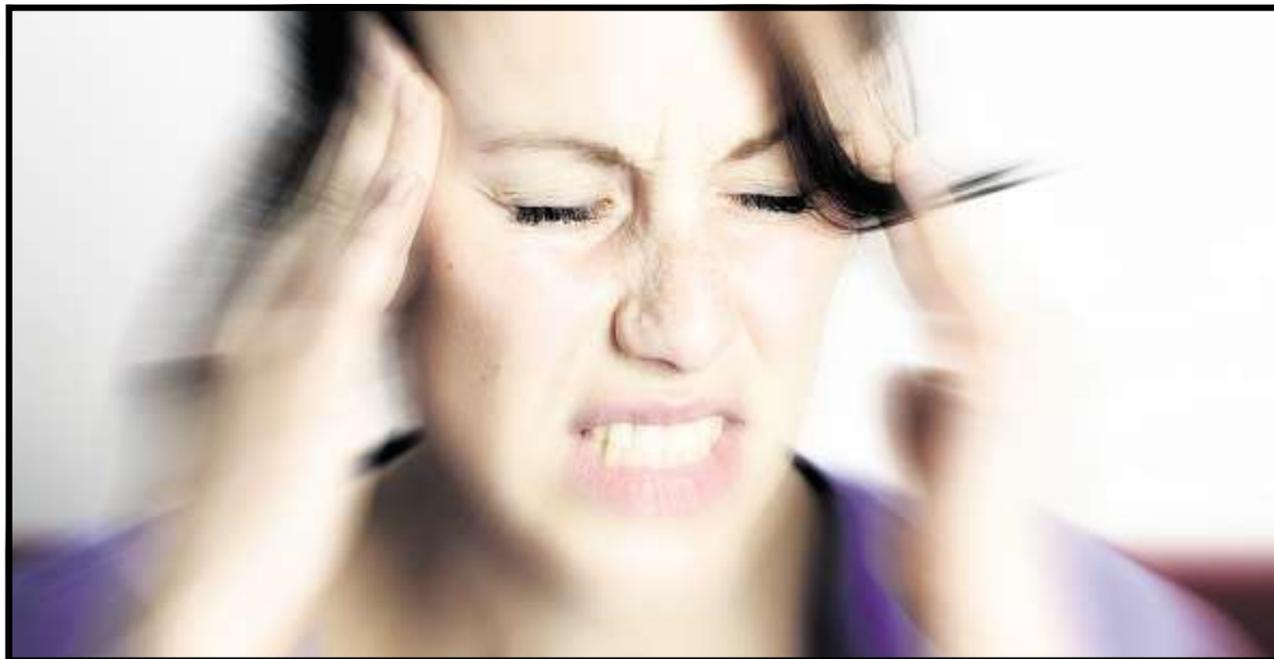
KENO

2 - 5 - 7 - 9 - 11 - 14 - 17 - 18
20 - 23 - 29 - 36 - 38 - 39 - 48
58 - 63 - 64 - 67 - 69
plus-5-Gewinnzahl: 8 7 0 5 3

(Angaben ohne Garantie)

Quälende Migräne

Die Krankheit ist genetisch veranlagt / Ausdauersport und Rauchverzicht senken das Risiko



SCHMERZATTACKE: Migräne-Patienten sollten nicht warten, bis der Schmerz unerträglich wird, sondern frühzeitig gegensteuern. Foto: Imago

In Deutschland gibt es schätzungsweise zehn Millionen Migränepatienten. Wir sprachen in der Kopfschmerzwoche über die Volkskrankheit mit dem Leiter des Mitteldeutschen Kopfschmerzzentrums in Jena, Dr. Peter Storch.

Es kursiert die Nachricht von einem neuen Migräne-Gen. Was hat es damit auf sich?

In einer internationalen Studie konnte jetzt erstmals eine bestimmte Genvariante nachgewiesen werden, die das allgemeine Risiko erhöht, an Migräne zu erkranken. Diese Genvariante spielt eine Rolle im Stoffwechsel des Neurotransmitters (Gehirnbotschafts) Glutamat, der möglicherweise Migräneattacken triggern kann. Dies ist auf jeden Fall ein neuer und interessanter Forschungsansatz.

Wie viele Thüringer leiden denn unter Migräne?

Etwa 6 bis 8 Prozent aller Männer und 12 bis 14 Prozent aller Frauen.

Frauen also häufiger?

Ja, und speziell zwischen dem 35. und 45. Lebensjahr sind Frauen sogar dreimal häufiger betroffen als Männer.

Was sind eindeutige Symptome dafür, dass hinter einem Kopfschmerz Migräne steckt?

Typisch für Migräne ist ein attackenartiges Auftreten der Kopfschmerzen. Der Schmerz ist in der Regel halbseitig lokalisiert. Doch auch ein beidseitiger Kopfschmerz schließt die Diagnose Migräne nicht aus. Der Schmerz ist intensiv, oft pulsierend und wird oft begleitet von Übelkeit sowie Lärm- und Lichtempfindlichkeit. Typisch ist, dass der Schmerz bei körperlicher Anstrengung oder etwa beim Bücken zunimmt.

Wie lange dauert eine Migräneattacke?

Sie kann zwischen 4 und 72 Stunden andauern.

Ist Migräne eine eigenständige Krankheit oder eher eine Begleiterscheinung?

eben jeder in eine Gruppe muss, für die ist das bitter. Der oder die würde am liebsten im Boden versinken vor Scham. „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst!“ Das Gebot der Nächstenliebe ist mit dem Gebot der Gottesliebe das wichtigste Gebot in der Bibel. Wie schnell ein Nächster ausgegrenzt werden kann, wie schnell einem egal ist, wie es dem anderen geht – das weiß Gott. Deshalb stellt er dieses Gebot in die Mitte. Alle Gebote sind in diesem einen zusammengefasst, so sagt Jesus. Gott und den Nächsten lieben. Nicht für sich allein leben. Nicht nur auf das eigene Fortkommen schauen. Es ist wie ein Dreieck, das sich aus-



Dr. med. Peter Storch (40) warnt davor, an mehr als 10 Tagen pro Monat Akutschmerzmedikamente zu nehmen. Ansonsten droht ein Abrutschen in die Medikamentensucht.

Migräne ist eine eigenständige Erkrankung. So werden während einer Migräneattacke beispielsweise ganz spezifische für die Schmerzverarbeitung relevante Hirnareale aktiviert, die bei anderen Kopfschmerzen keine Rolle spielen.

Welche Therapien gibt es, was hilft Betroffenen?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen einer Akuttherapie der Kopfschmerzen und der vorbeugenden Behandlung.

Wie funktioniert die Akuttherapie?

Hier kommen Schmerzmedikamente zum Einsatz. Neben den freiverkäuflichen Schmerzmitteln sind dies im Wesentlichen spezifische, nur bei Migräne wirksame Medikamente, sogenannte Triptane.

Was ist dabei zu beachten?

Wichtig bei diesen Medikamenten ist eine möglichst frühzeitige Einnahme zu Beginn der Attacke, sonst wirken sie nicht mehr.

Und was passiert bei der vorbeugenden Behandlung?

Hier werden nicht-medikamentöse Verfahren wie Entspannungstechniken, Ausdauersport und verhaltenstherapeutische Ansätze angewandt.

Ergänzend kann eine medikamentöse Therapie durchgeführt werden. Dabei kommen bestimmte Medikamente zum Einsatz, die die Häufigkeit der Migräneattacken senken.

Können Migränepatienten mit der optimalen Therapie geheilt werden?

Nein, eine vollständige Heilung der Erkrankung ist nicht möglich. Deshalb ist es besonders wichtig, zu Beginn der Behandlung mit dem Patienten über realistische Therapieerwartungen zu sprechen.

Gibt es neue Medikamente beziehungsweise Wirkstoffe?

In den letzten Jahren sind keine grundlegend neuen Medikamente zur Migränetherapie auf den Markt gekommen. Es befinden sich jedoch einige viel versprechende Wirkstoffe in der Entwicklung. Daher besteht die begründete Hoffnung, dass sich die medikamentöse Migränetherapie in der Zukunft weiter verbessert.

Gespräch: Britta Hinkel

Aluroller ist gefährliches Gefährt



Kickboards sind im Trend. Warum damit nicht zur Schule gefahren werden sollte, erklärt Renate Müller von der Unfallkasse.

Mit den kleinen, wendigen Aluminiumrollern können geübte Fahrer streckenweise fast so schnell rollen, wie ihre Altersgenossen auf dem Fahrrad. Doch Vorsicht. Denn Unfälle mit Kickboards sind zwar nicht häufig, dafür aber folgenschwer: Plötzlich auftretende Widrigkeiten auf den Wegen sorgen immer wieder für Knochenbrüche sowie Kopf- und Zahnverletzungen. An kleinen Steinchen und Ästen oder in geringen Vertiefungen des Gehwegs wird das Vorderrad abrupt blockiert. Es kommt zu einer ungewollten Vollbremsung, bei der das Hinterrad vom Boden abhebt. Die Folge: Das Kind stürzt über den Lenker oder wird seitlich zu Boden geworfen. Für Schulkinder ist es daher nicht ratsam, mit dem Kickboard zur Schule zu fahren. Selbst als Freizeitsport birgt das Kickboard-Fahren für Schulkinder sehr große Risiken und Verletzungsgefahren.

Bei Koliken sofort zum Arzt



Wie sich Nieren- oder Harnleitersteine bemerkbar machen können, erklärt der Erfurter Urologe Dr. Steffen Sturm.

Hinweise auf ein Steinleiden können sich aus vormaligen Steinabgängen, Steinerkrankungen in der Familie oder durch einen erhöhten Flüssigkeitsverlust bei Fieber oder Durchfall ergeben. Kleine Nierensteine sind meist symptomlos und werden eher zufällig bei Ultraschall- oder Röntgenuntersuchungen entdeckt. Bei Harnleitersteinen, die sich zwischen Niere und Harnblase befinden, sind Koliken ein Kardinalsymptom. Ein wehentypischer intensiver Schmerz wird von Intervallen nahezu völliger Beschwerdefreiheit abgelöst. Häufig sind die Beschwerden nur im Umherlaufen erträglich. Übelkeit und Erbrechen können begleitend auftreten. Das Allgemeinbefinden kann reduziert sein. Auch Infektzeichen wie Fieber oder Schüttelfrost verbunden mit Flankenschmerzen können begleitend beim Steinleiden auftreten. Spätestens jetzt sollte man einen Arzt aufsuchen.

Ein heilsames Dreiecksverhältnis

Das geistliche Wort zum Wochenende kommt heute von Landesbischöfin Ilse Junkermann

Der darf nicht mitspielen! Der gehört nicht dazu! Mit dem wollen wir nichts zu tun haben.“

Schon Kinder auf dem Schulhof wählen aus: Wer gehört dazu, wer nicht. Wer darf mitspielen, wer nicht.

Kennen Sie diese Situation im Sportunterricht, wenn die Klasse zwei Gruppen für ein Spiel bilden soll und die Schüler sich ihre Mitspieler aus der Klasse selbst wählen? Alle sehen, wer begehrt und beliebt ist. Aber auch, wen man besser nicht in seiner Mannschaft hat.

Für die, die als erste gewählt werden, ist das eine wunderbare Bestätigung. Für die, die am Schluss notgedrungen noch dazugenommen werden, weil

eben jeder in eine Gruppe muss, für die ist das bitter. Der oder die würde am liebsten im Boden versinken vor Scham.

„Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst!“ Das Gebot der Nächstenliebe ist mit dem Gebot der Gottesliebe das wichtigste Gebot in der Bibel. Wie schnell ein Nächster ausgegrenzt werden kann, wie schnell einem egal ist, wie es dem anderen geht – das weiß Gott. Deshalb stellt er dieses Gebot in die Mitte.

Alle Gebote sind in diesem einen zusammengefasst, so sagt Jesus. Gott und den Nächsten lieben. Nicht für sich allein leben. Nicht nur auf das eigene Fortkommen schauen. Es ist wie ein Dreieck, das sich aus-



LANDESBISCHÖFIN ILSE JUNKERMANN denkt über Nächstenliebe und die Frage nach, wer sind eigentlich unsere Nächsten.

spannt zwischen mir und dem Nächsten und Gott.

In diesem Dreiecksverhältnis leben – das ist heilsam für den Menschen, für jeden Menschen. Er übernimmt sich nicht, weil er Gott respektiert und Mensch bleibt, auch Mensch bleiben darf. Und er respektiert sich und seinen Mitmenschen: Er steigt aus aus dem Kampf „jeder gegen jeden“ und sucht nach einem Interessensausgleich.

Miteinander leben. Einer soll für den anderen da sein.

Von Gott her gesehen sind alle Menschen gleich: Gott „wählt“ jeden Menschen in seine Gruppe. Deshalb müssen die Menschen nicht gegeneinander kämpfen, deshalb kön-

nen die Menschen aufeinander achten.

„Wer ist mein Nächster?“ Auf diese Frage antwortet Jesus mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Sie finden es in Ihrer Bibel im Lukas-Evangelium, im 10. Kapitel. Jesus sagt damit: Dein Nächster ist der, dem Du zum Nächsten wirst. Es kommt auf Dich und Dein Verhalten an. Ob Du einfach vorbeigehst, wenn jemand Hilfe braucht oder ob Du auch links und rechts von Deinem Weg schaust und selbst zu einem Nächsten wirst.

Gott liegt es am Herzen, dass wir Menschen alle gut zusammen spielen und -wirken, damit jeder zu seinem Recht kommt. Zu seinem Menschenrecht.

Word search grid with clues and solutions. Clues include: Fußrücken, Arbeitsplatz, verwendender Tierkörper, Zeichen für Neon, Mitbesitz, Gesangsstück, Gewinnanteil, ugs.: Gefängnis, geteiltes asiatisches Volk, Abk.: Europ. Gemeinschaft, Korbmacher, afrik. Gesellschaftsreize, kleines Orchester, Kurzform von Renate, italie-nisch: gut, haarart. Oberfläche (Teppich), erwachsener Mensch. Solutions include: glän-zender Überzug, Wetter-schutz-kleidung, Stadt im Ruhr-gebiet, Stifte-rin der Ursulinen, Speise-platz, Mittel-europäer, Kund-schafter Augen-deckel, Spalt-werkzeug, weit weg, britischer Popstar (Sir ... John), Prüfung im Mo-torrad-sport, Abk.: extra large, Kose-name der Mutter, plat-zieren, früherer österr. Adels-titel, Alters-geld.

5x5 KENO grid with numbers 1-49. Numbers present: 5, 8, 1, 4, 7, 2, 9, 7, 8, 3, 2, 3, 7, 6, 3, 4, 7, 1, 2, 3, 8, 5, 4, 5, 6, 2, 8, 8, 3, 2, 5, 6.